

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt im November rückläufig

Hebelprodukte deutlich im Plus

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ging im November zurück. Ein wesentlicher Grund hierfür war die Rückzahlung von zahlreichen Strukturierten Anleihen und Express-Zertifikaten.

Insgesamt sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 0,8 Prozent bzw. 0,7 Mrd. Euro. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 17 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im November 2014** auf **82,9 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat leicht zugunsten der Hebelprodukte. Auf Anlageprodukte entfielen 97,6 Prozent des Marktvolumens. Hebelprodukte kamen auf einen Anteil von 2,4 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im November verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen verringerte sich das Marktvolumen um 3,2 Prozent auf 33,5 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Volumenanteil von 46,0 Prozent bei den Anlagezertifikaten. Das Volumen der

INHALT

Marktvolumen seit November 2013	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen November | 2014

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im November auf 82,9 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte vereinten 97,6 Prozent des Marktvolumens auf sich. Auf Hebelprodukte entfielen 2,4 Prozent.
- Das Marktvolumen der Hebelprodukte stieg im November deutlich um 15,1 Prozent auf 1,8 Mrd. Euro.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben trotz des Rückgangs die dominierende Anlagekategorie. Mehr als 60 Prozent der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

Kapitalschutz-Zertifikate verminderte sich um 0,6 Prozent auf 10,7 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 14,7 Prozent. In beiden Produktkategorien waren im September 60,7 Prozent des Marktvolumens investiert.

Aktienanleihen konnten im November um 1,6 Prozent zulegen. Mit 6,9 Mrd. Euro betrug ihr Anteil 9,5 Prozent am Marktvolumen der Anlageprodukte.

Express-Zertifikate verzeichneten ein Minus und verloren 2,7 Prozent. Ihr Marktvolumen betrug 4,7 Mrd. Euro. Express-Zertifikate kamen auf 6,4 Prozent.

Discount-Zertifikate legten um 2,3 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro zu. Ihr Volumenanteil lag bei 6,3 Prozent.

Index- und Partizipations-Zertifikate stiegen um 1,0 Prozent auf 4,5 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlageprodukten belief sich auf 6,2 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonitätsanleihen** wuchs um 1,9 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 6,0 Prozent.

Bonus-Zertifikate gewannen 3,2 Prozent auf 2,6 Mrd. Euro hinzu. Dies entsprach einem Volumenanteil bei den Anlageprodukten von 3,6 Prozent.

Prozentual am stärksten zulegen konnten im November **Outperformance- und Sprint-Zertifikate**. Ihr Marktvolumen stieg um 9,7 Prozent und betrug 103 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** verringerte sich um 1,1 Prozent auf 806 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** stieg im November um 15,1 Prozent auf 1,8 Mrd. Euro. Vor allem Optionscheine und Knock-Out-Produkte konnten deutlich an Volumen zulegen.

Das investierte Volumen von **Knock-Out-Produkten** legte um 18,0 Prozent auf 778 Mio. Euro zu. Ihr Volumenanteil lag bei 43,7 Prozent.

Optionsscheine verzeichneten ein Plus von 17,4 Prozent und erhöhten ihr Volumen auf 744 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil innerhalb der Hebelprodukte betrug 41,8 Prozent.

Faktor-Zertifikate gewannen weniger stark. Ihr Volumen stieg um 1,7 Prozent auf 258 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Marktanteil von 14,5 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben im November die beliebteste Kategorie. Ihr Volumen verminderte sich um 2,5 Prozent auf 39,2 Mrd. Euro. Trotz der Verluste vereinten sie mit 53,9 Prozent weiterhin mehr als die Hälfte des Gesamtvolumens der Anlageprodukte auf sich.

Mit einem Anteil von 24,0 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 0,6 Prozent auf 17,5 Mrd. Euro.



Platz drei belegten Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert** mit einem Anteil von 19,7 Prozent. Ihr Marktvolumen erhöhte sich um 0,6 Prozent auf 14,4 Mrd. Euro.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen reduzierte sich um 1,9 Prozent auf 869 Mio. Euro.

Noch kleiner fiel mit 0,9 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Sie verloren im November 2,9 Prozent. Ihr Marktvolumen betrug 665 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** stieg deutlich um 20,8 Prozent. Mit 890 Mio.

Euro vereinten sie genau die Hälfte des Volumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** legten um 12,0 Prozent zu. Ihr Marktvolumen betrug 666 Mio. Euro, was einem Anteil von 37,4 Prozent innerhalb der Hebelprodukte entsprach.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen fiel um 0,8 Prozent auf 114 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelpapiere lag bei 6,4 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** verzeichneten ein Plus von 14,7 Prozent. Mit einem Marktvolumen von 97 Mio. Euro kamen sie auf einen Marktanteil bei den Hebelprodukten von 5,5 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** reduzierte sich um 20,1 Prozent auf 13 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 0,7 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligten sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

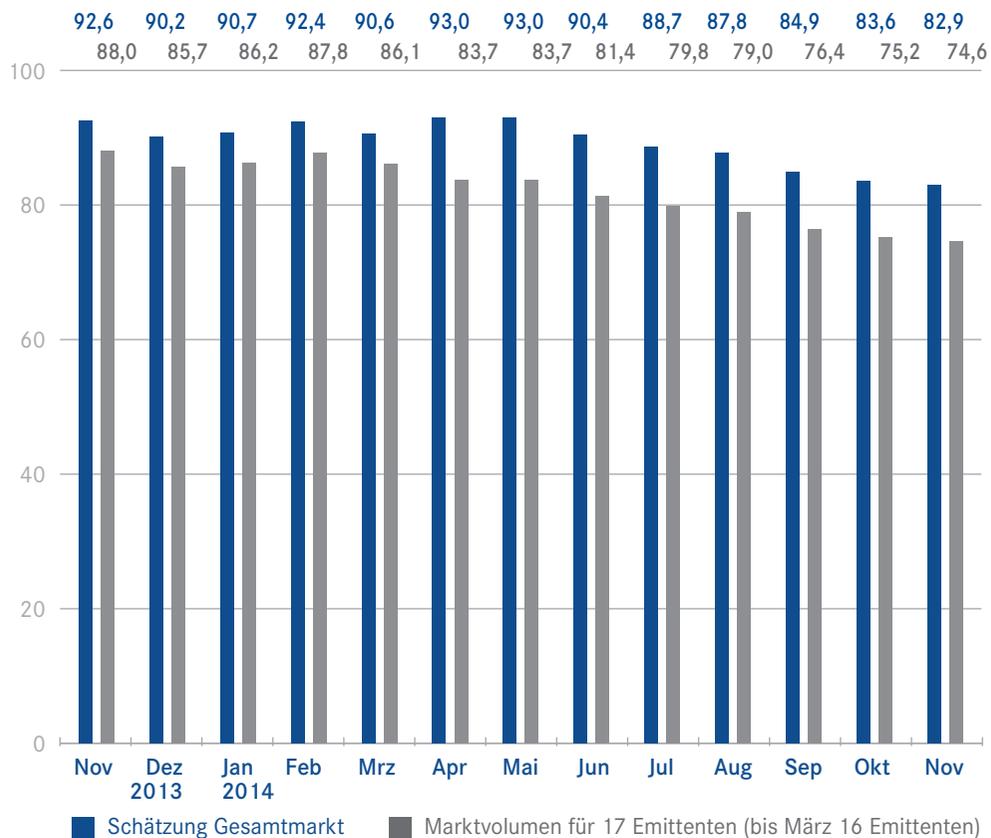
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit November 2013



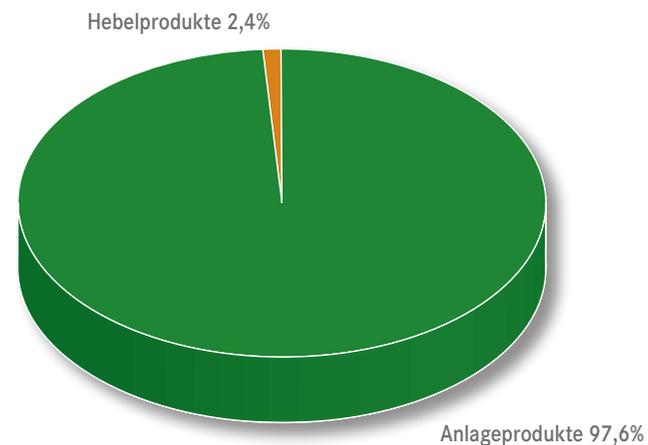
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.11.2014

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	44.236.255	60,8%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	27.743.374	38,2%
Anlageprodukte gesamt	72.785.677	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.001.785	56,3%
Hebelprodukte mit Knock-Out	778.341	43,7%
Hebelprodukte gesamt	1.780.126	100,0%
Anlageprodukte gesamt	72.785.677	97,6%
Hebelprodukte gesamt	1.780.126	2,4%
Derivative Wertpapiere gesamt	74.565.803	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.11.2014

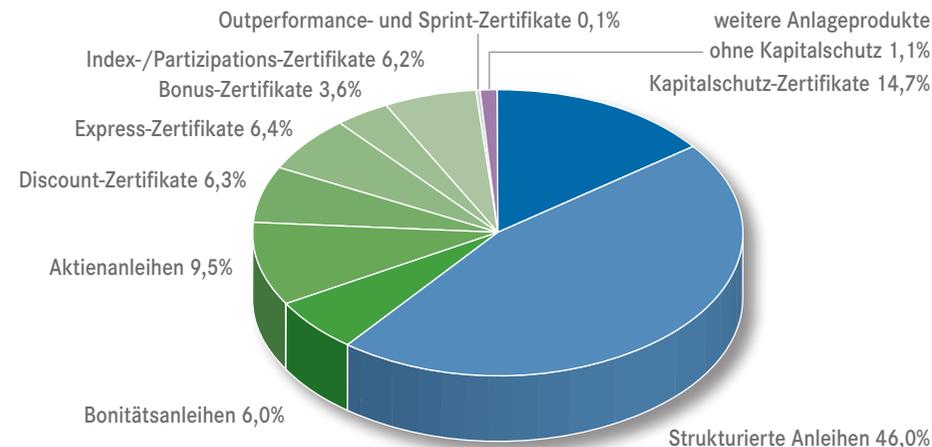


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.11.2014

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	10.730.893	14,7%	10.688.935	14,8%	2.990	0,7%
Strukturierte Anleihen	33.505.363	46,0%	33.523.274	46,3%	2.241	0,5%
Bonitätsanleihen	4.390.514	6,0%	4.372.182	6,0%	1.008	0,2%
Aktienanleihen	6.921.678	9,5%	6.833.026	9,4%	86.246	19,2%
Discount-Zertifikate	4.602.345	6,3%	4.527.356	6,3%	156.217	34,8%
Express-Zertifikate	4.652.888	6,4%	4.557.728	6,3%	4.583	1,0%
Bonus-Zertifikate	2.587.940	3,6%	2.556.104	3,5%	192.202	42,8%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.485.153	6,2%	4.399.658	6,1%	2.315	0,5%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	102.856	0,1%	97.501	0,1%	845	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	806.048	1,1%	797.399	1,1%	437	0,1%
Anlageprodukte gesamt	72.785.677	97,6%	72.353.162	97,8%	449.084	41,1%
Optionsscheine	744.060	41,8%	666.224	40,1%	350.195	54,5%
Faktor-Zertifikate	257.724	14,5%	272.084	16,4%	2.198	0,3%
Knock-Out Produkte	778.341	43,7%	722.611	43,5%	289.947	45,1%
Hebelprodukte gesamt	1.780.126	2,4%	1.660.919	2,2%	642.340	58,9%
Gesamt	74.565.803	100,0%	74.014.081	100,0%	1.091.424	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2014

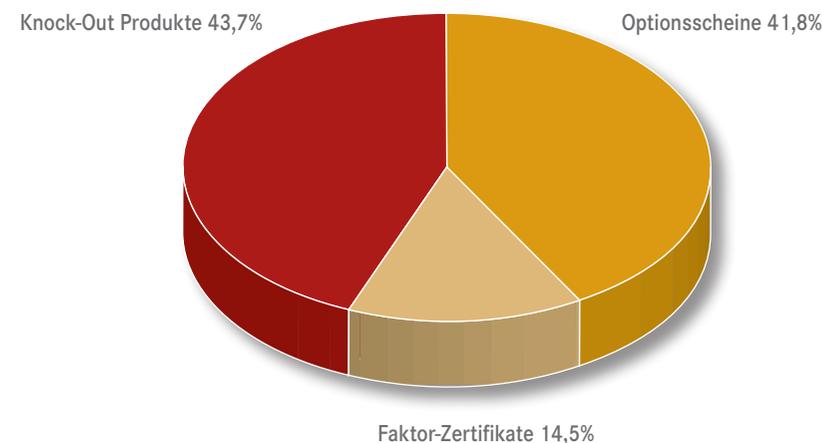


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-69.573	-0,6%	-111.531	-1,0%	0,4%	
Strukturierte Anleihen	-1.094.844	-3,2%	-1.076.933	-3,1%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	83.013	1,9%	64.682	1,5%	0,4%	
Aktienanleihen	111.416	1,6%	22.764	0,3%	1,3%	
Discount-Zertifikate	103.986	2,3%	28.997	0,6%	1,7%	
Express-Zertifikate	-129.286	-2,7%	-224.446	-4,7%	2,0%	
Bonus-Zertifikate	80.362	3,2%	48.526	1,9%	1,3%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	43.998	1,0%	-41.498	-0,9%	1,9%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	9.121	9,7%	3.765	4,0%	5,7%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-9.101	-1,1%	-17.750	-2,2%	1,1%	
Anlageprodukte gesamt	-870.908	-1,2%	-1.303.424	-1,8%	0,6%	
Optionsscheine	110.316	17,4%	32.480	5,1%	12,3%	
Faktor-Zertifikate	4.271	1,7%	18.630	7,4%	-5,7%	
Knock-Out Produkte	118.453	18,0%	62.722	9,5%	8,4%	
Hebelprodukte gesamt	233.039	15,1%	113.833	7,4%	7,7%	
Gesamt	-637.869	-0,8%	-1.189.591	-1,6%	0,7%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2014



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.11.2014

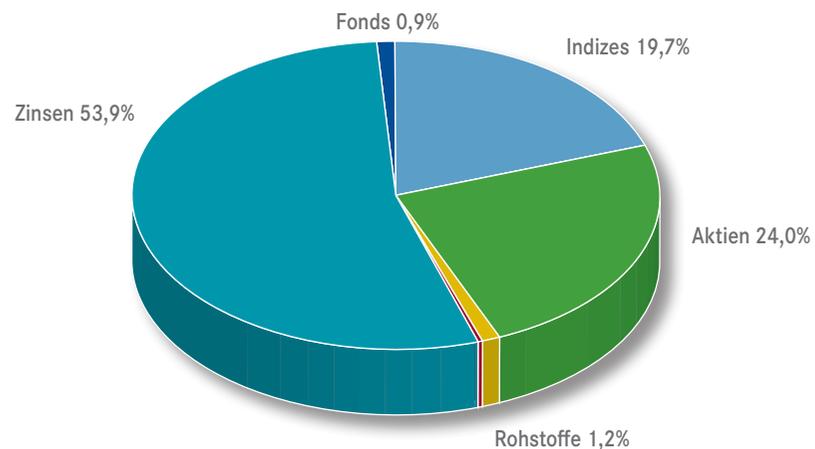
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	14.372.110	19,7%	14.189.442	19,6%	110.395	24,6%
Aktien	17.488.081	24,0%	17.208.585	23,8%	332.983	74,1%
Rohstoffe	868.853	1,2%	904.888	1,3%	2.093	0,5%
Währungen	163.689	0,2%	163.855	0,2%	64	0,0%
Zinsen	39.227.649	53,9%	39.227.749	54,2%	3.438	0,8%
Fonds	665.295	0,9%	658.642	0,9%	111	0,0%
	72.785.677	97,6%	72.353.162	97,8%	449.084	41,1%
Hebelprodukte						
Indizes	666.493	37,4%	682.436	41,1%	165.020	25,7%
Aktien	889.528	50,0%	743.331	44,8%	416.455	64,8%
Rohstoffe	113.810	6,4%	130.386	7,9%	29.062	4,5%
Währungen	97.358	5,5%	88.421	5,3%	29.114	4,5%
Zinsen	12.881	0,7%	16.290	1,0%	2.672	0,4%
Fonds	55	0,0%	55	0,0%	17	0,0%
	1.780.126	2,4%	1.660.919	2,2%	642.340	58,9%
Gesamt	74.565.803	100,0%	74.014.081	100,0%	1.091.424	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.11.2014 x Preis vom 31.10.2014

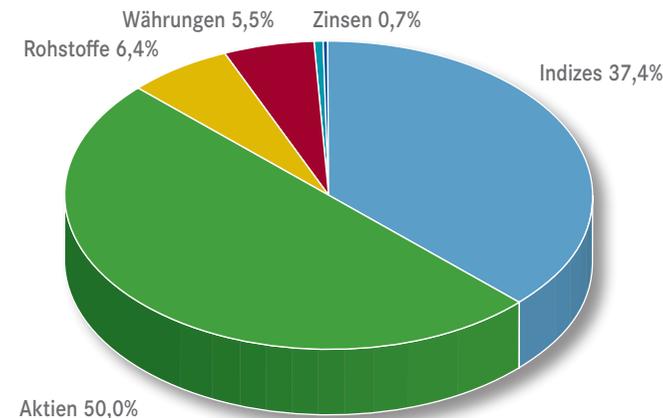
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	81.420	0,6%	-101.248	-0,7%	1,3%
Aktien	106.248	0,6%	-173.248	-1,0%	1,6%
Rohstoffe	-16.809	-1,9%	19.227	2,2%	-4,1%
Währungen	-4.848	-2,9%	-4.682	-2,8%	-0,1%
Zinsen	-1.017.207	-2,5%	-1.017.108	-2,5%	0,0%
Fonds	-19.712	-2,9%	-26.365	-3,8%	1,0%
	-870.908	-1,2%	-1.303.424	-1,8%	0,6%
Hebelprodukte					
Indizes	71.481	12,0%	87.423	14,7%	-2,7%
Aktien	153.325	20,8%	7.128	1,0%	19,9%
Rohstoffe	-970	-0,8%	15.606	13,6%	-14,4%
Währungen	12.477	14,7%	3.540	4,2%	10,5%
Zinsen	-3.250	-20,1%	160	1,0%	-21,1%
Fonds	-24	-30,6%	-24	-30,6%	0,0%
	233.039	15,1%	113.833	7,4%	7,7%
Gesamt	-637.869	-0,8%	-1.189.591	-1,6%	0,7%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2014



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2014



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht November 2014) erlaubt.